

ÖAS

ausschreibung



ÖAS

Österreichische
Arbeitsgemeinschaft
für systemische Therapie
und systemische Studien

Eßlinggasse 17/2
1010 Wien • Tel. 01/212 41 35
e-mail: office@oeas.at • www.oeas.at

INHALTLICHE UND ORGANISATORISCHE STRUKTUR KOSTEN DER AUSBILDUNG

WAS WIR VERMITTELN WOLLEN

Schwerpunkt der Ausbildung ist die Vermittlung der gegenwärtig maßgeblichen systemischen Ansätze, die unserer psychotherapeutischen Arbeit zugrunde liegen.

Die vermittelten Konzepte integrieren die gesellschaftlichen Entwicklungen der postmodernen Gesellschaften, in denen sich schnell und permanent Vorstellungen über menschliche Lebensformen und die Gestaltung sozialer Beziehungen (familiäre Lebensformen, Partnerschaften, größere soziale Gemeinschaften und Kulturen, gewohnte Arbeitsformen etc.) verändern und durch kulturelle Vielfalt, Selbstverantwortung, multikulturelle Begegnungen und auch konflikthafte Entwicklungen gekennzeichnet sind.

Damit eng verbunden sind Grundhaltungen, die eigenverantwortlich definierte Lebensentwürfe, Werte, Wünsche und Sehnsüchte von Menschen jenseits normativen Experten-Wissens in den Vordergrund der psychotherapeutischen Zusammenarbeit stellen.

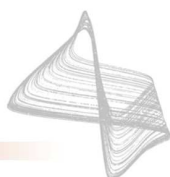
Im Feld systemischer Psychotherapie sind das:

- der lösungs- ziel- und ressourcenorientierte Ansatz (Steve de Shazer, Insoo Kim Berg, J. Walter u.a.)
- der narrative Ansatz (Michael White, David Epston u. a.)
- der kompetenzfokussierende hypnosystemische Ansatz (Milton Erickson, Gunther Schmidt)
- der körperorientierte systemische Ansatz (Maya Storch, Devi Rada Rageth u.a)

Die Gemeinsamkeit dieser Ansätze besteht

- in ihrer Orientierung an der Entwicklung gleichberechtigter Kooperationsformen Psychotherapeut*in und Klient*innen
- in der Nutzung jener Kompetenzen von Klienten*innen, die außerhalb von problematischen Lebenserfahrungen und Lebensbeschreibungen („Problemgeschichten“) stehen
- in der Fokussierung auf Kompetenzen und Ressourcen, die als lebensgeschichtliche Lösungsversuche entstanden sind
- in ihrer Verbindung mit dem Gedankengut des "sozialen Konstruktivismus" – einer erkenntnistheoretischen Position, die davon ausgeht, dass sich Lebenswirklichkeiten in sozialen Bezügen und im Kontext von kulturellen und historischen Gegebenheiten herausbilden
- in ihren Bezügen zu aktuellen Erkenntnissen der modernen Neurobiologie

Allgemeines Ausbildungsziel ist der **Erwerb von kommunikativ-therapeutischen Fähigkeiten, Haltungen und Kompetenzen**, in deren Rahmen psychotherapeutische Beziehungen so gestaltet werden können, dass Menschen in ihren problematischen und leidvollen Lebensbereichen ernst genommen und durch die Fokussierung auf Kompetenzen und Ressourcen wieder für deren verantwortliche Gestaltung von Lebensbereichen gestärkt werden.



INHALTLICHER AUFBAU DES CURRICULUMS

1. Ausbildungsjahr: Grundlagen systemisch-konstruktivistischer Therapie

- Einführung in die Grundlagen der systemischen Therapie
- Geschichte der Familientherapie und theoretische Grundlagen der systemischen Therapie
- Psychotherapieforschung - Wirkfaktoren systemischer Therapie
- Lösungsfokussierte systemische Therapie
- Ziel-, Ressourcen- und Kompetenzorientierung und grundlegende Interventionen
- Kommunikative Gestaltung therapeutischer Interventionen
- Körperorientierte systemische Zugänge
- Beziehungsaufbau in der psychotherapeutischen Arbeit

2. Ausbildungsjahr: Systemische Psychotherapie, deren Weiterentwicklungen und Bezüge zur eigenen Lebensgeschichte

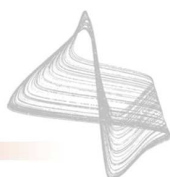
- Familiengeschichten und Lebenswelten
- Narrative Therapie
- Hypnosystemische Therapie
- Therapeutische Arbeit mit dem reflektierenden Team
- Genderrelevante Aspekte in der Psychotherapie
- Systemische Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
- Psychotherapeutisches Arbeiten unter Einbeziehung systemischer Diagnostik und systemischer Forschung

3. Ausbildungsjahr: Systemische Therapie in unterschiedlichen "Settings" und Kontexten

- Einzeltherapie
- Paartherapie
- Familientherapie – Mehrpersonensetting
- Klientensysteme/Helfersysteme
- Systemische Therapie im stationären Kontext
- Interkulturelle Aspekte der Psychotherapie

4. Ausbildungsjahr: Spezifische Problemstellungen

- Psychosomatik, Essstörungen
- Sucht und Abhängigkeitserkrankungen
- Systemische Therapie bei psychiatrischen Erkrankungen
- Systemische Therapie bei Depression
- Systemische Zugänge bei Missbrauch und Gewalterfahrungen
- Hypnosystemische Grundlagen der Traumatherapie
- Verlust, Tod, Trauer - schwere chronische Erkrankungen



ORGANISATORISCHER AUFBAU DES CURRICULUMS

Der Ausbildungskurs findet in Graz, vorwiegend im Bildungshaus Schloss St. Martin statt. Andere Bestandteile der Ausbildung (z.B. Supervisionsgruppen, Selbsterfahrung) können auch im Burgenland, in Kärnten und Niederösterreich angeboten werden.

1) Kurs

insgesamt 4 Jahre (2022-2026) in vier Abschnitten

Gruppengröße: maximal 25 Teilnehmer*innen – jeweils 2 Referent*innen.

20 Wochenendworkshops (jeweils Freitag und Samstag – gegebenenfalls auch Onlineunterricht) geleitet von ÖAS Lehrtherapeut*innen,

2 dreitägige Theorie/Praxisseminare mit internationalen systemischen Lehrtherapeut*innen

Kursbeginn: 16.-17.09.2022

Der Kurs findet vorwiegend in Graz in Präsenzform statt. Didaktisch können Inhalte teilweise auch mittels virtueller Lernformen angeboten werden.

2) Methoden- und themenspezifische Selbsterfahrung (kursbegleitend)

4 Tage pro Ausbildungsjahr - insgesamt 136 Stunden während der 4 Kursjahre.

In diesen eintägigen Seminartagen stehen die Vertiefung und die persönliche Reflexion der vermittelten Inhalte im Vordergrund.

3) Selbsterfahrung in der Kleingruppe

Die persönlichen Geschichten und die Lebenssituation der Teilnehmer*innen werden vor dem Hintergrund bestimmter, für psychotherapeutisches Arbeiten relevanten Themen reflektiert.

Den Zeitpunkt der Teilnahme entscheiden die Kandidat*innen selbst.

Gesamtstundenausmaß 45 Stunden, geleitet von Lehrtherapeut*innen der ÖAS.

4) Einzelselbsterfahrung

Mindestens 80 Stunden im Laufe der Ausbildung bei dazu beauftragten systemischen Lehrtherapeut*innen.

5) Supervision der psychotherapeutischen Tätigkeit

Insgesamt 220 Stunden, auf drei Jahre verteilt; sie findet nach Möglichkeit in regionalen Gruppen mit ca. 5 Teilnehmer*innen an Wochentagen statt und wird von ÖAS-Lehrtherapeut*innen durchgeführt.

Live Supervision und die Teilnahme an reflektierenden Teams sind dabei ein wesentlicher Bestandteil.

6) Psychotherapeutische Tätigkeit unter Supervision

600 Stunden müssen nachgewiesen und dokumentiert werden.

7) Praktikum,

550 Stunden Tätigkeit in einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens, davon 150 Stunden als klinisches Praktikum.

8) Praktikumssupervision

Die Supervision des Praktikums wird an drei Wochentagen im Lauf der ersten zwei Ausbildungsjahre im Ausmaß von 30 Stunden an Wochentagen von ÖAS-Lehrtherapeut*innen durchgeführt.



WER WIR SIND UND WIE WIR DIE INHALTE VERMITTELN

Die Lehrtherapeut*innen werden ihre Erfahrungen und ihr Wissen dazu nutzen, um ein Lernklima zu fördern, in dem eine respektvolle Reflexion des persönlichen Erlebens und eine Berücksichtigung der individuellen Lernbedürfnisse der Auszubildenden möglich werden. Bei der Vermittlung der therapeutischen Praktiken setzen wir eine Vielzahl von didaktischen Methoden ein, um auf unterschiedlichen Ebenen die Lerninhalte erfahrbar zu machen und die Herausbildung individueller psychotherapeutischer Stile zu fördern.

Unser Lehrtherapeut*innen – Team

INGRID EGGER, MSc (ingrid.egger@oeas.at) - Lehrgangleitung

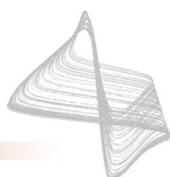


- Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), Soz. Med. DGKS, Fachtherapeutin für Pferdegestützte Psychotherapie (IPTH), Spezielle Psychotraumatherapie (DeGPT), Supervisorin
 - Arbeitsschwerpunkte: Flucht – Migration, Schock- und Bindungstraumata, LGBT, Gerontopsychotherapie, Körperorientierte Psychotherapie
 - Einzel - und Gruppenangebote für Kinder- Jugendliche und Erwachsene
 - Supervision / Coaching
 - diverse Lehrbeauftragungen
- Alle Angebote können mit und ohne Pferdeunterstützung stattfinden.

MAG. DR. KLEMENS MEISTER (klemens.meister@oeas.at)



- Psychotherapeut (Systemische Familientherapie), Klinischer- und Gesundheitspsychologe
- Kinder-, Jugend- und Familienpsychologe
- Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien an der Kinder- und Jugendpsychiatrie;
- Arbeit in der Akutpsychiatrie, Neurologie und extramuralen Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Lehrtätigkeit an der Karl-Franzens-Universität Graz
- Arbeitsschwerpunkte: Familientherapie, Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen



DR. REINHOLD BARTL (reinhold.bartl@oeas.at)



- Klinischer Psychologe und Psychotherapeut (Systemische Familientherapie)
- Leiter des Milton-Erickson-Instituts für klinische Hypnose, Innsbruck.
- Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, Sucht und Angststörungen
- Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten Psychiatrie, Supervision, Teambberatung und Coaching im Profit- und Non-Profit Bereich

MAG.^a HEIDI DEJAKUM (heidi.dejakum@oeas.at)

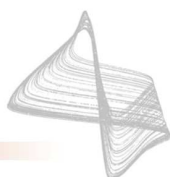


- Diplomsozialarbeiterin, AHS-Lehrerin
- Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), Supervisorin
- Langjährige Arbeit in der ambulanten Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Erziehungsberatung, AIDS-Hilfe
- Psychotherapeutin in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Ängste, psychosomatische Störungen, Probleme in familiären Kontexten

MAG.^a DORIS PSENNER (doris.psenner@oeas.at)



- Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie)
- Klinische Hypnose nach Milton Erickson)
- Erziehungswissenschaftlerin
- Supervisorin, Coach
- Organisationsberatung (Familienunternehmen)
- Arbeitsfelder: Psychotherapeutin in eigener Praxis, Lehrbeauftragte der Uni Innsbruck, der SFU und diverser Einrichtungen
- Psychotherapeutin im Kinderschutzzentrum Liezen/Steiermark
- Mitarbeiterin im Kriseninterventions-Team des Roten Kreuzes Innsbruck.



MAG.^a ELISABETH RITTER-VENIER (elisabeth.ritter-venier@oeas.at)



- Klinische und Gesundheitspsychologin
- Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie)
- Erfahrung in der stationären psychiatrischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Seit 2002 im stationären Setting im Bereich Kinderpsychosomatik und Kindertherapie in der Kinderklinik Salzburg tätig
- Hypno- und kurzzeittherapeutische Konzepte für die Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen (MAGA Wien)
- Weiterbildung EMDR mit Schwerpunkt Kinder (EMDR Institut Austria)
- Lehrgang Medizindidaktik (PMU)
- Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Familien

DR. GERHARD WALTER (gerhard.walter@oeas.at)

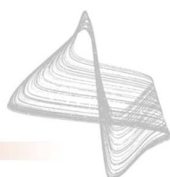


- Klinischer Psychologe und Psychotherapeut (Systemische Familientherapie)
- Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten psychiatrischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, therapeutische und supervisorische Arbeit in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Paartherapie, Familien mit chronisch erkrankten Mitgliedern, Entwicklungs- u. Schulprobleme bei Jugendlichen, Supervision im pädagogischen und klinisch stationären Bereich.

MAG.^a GERTRAUD WIENER-SCHNEIDER (gertraud.wiener-schneider@oeas.at)



- Klinische Psychologin und Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie)
- Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im psychiatrischen, psychosomatischen klinischen Bereich und im aufsuchenden Kontext
- Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Burnout, Essstörungen, Paartherapie, Familienthemen jeglicher Art
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und Hochbetagten



Gastreferent*innen

Neben dem Stammteam der ÖAS Lehrtherapeut*innen der Bundesländer, werden für verschiedene Spezialthemen weitere Lehrtherapeut*innen der ÖAS oder besonders qualifizierte Kolleg*innen einladen.

Ein wichtiger Bestandteil des Fachspezifikums ist die seit 1985 bestehende professionelle Zusammenarbeit mit international maßgeblichen Lehrtherapeut*innen im Feld der systemischen Therapie, wie z.B.:

Karl Tomm Carmen Beilfuß
Jill Freedman - Tom Levoid -
Bernhard Trenkle David Epston Auckland
Luise Reddemann Nathalie Beaudin

Auch im **Fachspezifikum 2022 – 2026** werden zwei dreitägige Intensivseminare von internationalen **Gastlehrtherapeut*innen** geleitet werden.

Den Bereich Einzelselbsterfahrung und Selbsterfahrung in der Kleingruppe übernehmen weitere Lehrtherapeut*innen und Lehrbeauftragte aus Salzburg, Steiermark, Tirol, Wien, Oberösterreich und Kärnten

WIE WIR VERMITTELN

In unserem Curriculum werden die Teilnehmer*innen von Beginn an ermutigt, Erfahrungen und Inhalte des Curriculums in ihre persönlichen Lebensbezüge sowie in die konkrete therapeutische Arbeit einfließen zu lassen.

Wichtig ist für uns besonders eine kompetenzorientierte Reflexion der Lebenserfahrungen der Psychotherapeut*innen (insbesondere in den Selbsterfahrungsveranstaltungen) im Hinblick auf die möglichst hilfreiche Gestaltung förderlicher Beziehungen zwischen Therapeut*innen und Klient*innen.

Die Lehrtherapeut*innen bieten Erfahrung und Wissen an, um in der Ausbildungsgruppe ein Lernklima zu fördern, in dem eine respektvolle Reflexion des persönlichen Erlebens unter Berücksichtigung der individuellen Lernbedürfnisse und Lebensgeschichten der Auszubildenden möglich wird.

Bei der Vermittlung der psychotherapeutischen Praktiken nutzen wir eine Vielzahl von didaktischen Methoden, um auf unterschiedlichen Ebenen die Lerninhalte erfahrbar zu machen und die Herausbildung individueller psychotherapeutischer Stile zu fördern.

Um diese Ziele optimal zu unterstützen, hat sich ein den einzelnen Workshops ein praxisorientierte Mischung aus theoretischen Inputs, konzeptgeleiteten Übungen, Simulationen therapeutischer Situationen sowie vertiefenden Diskussionen und Reflexionen der Inhalte sehr bewährt.

Ergänzend zu den einzelnen Workshops sind verbindliche Peer-Gruppenarbeit und Literaturstudium weitere Bestandteile der Ausbildung.



KOSTEN DER EINZELNEN AUSBILDUNGSBESTANDTEILE

Graz Curriculum XII 2022 - 2027

Kurskosten

20 Workshops und 2 dreitägige Intensivseminare insgesamt € 11.600, --
zahlbar jährlich im Voraus € 2.900, --

Praktikumssupervision

3 Einzeltage / Kleingruppe. Ein Tag mit einem professionellen Schauspieler für Rollenspiele.

In der Kalkulation der Gesamtkosten für den Kurs sind enthalten:

Honorare der Lehrtherapeut*innen, Honorare und Spesen der internationalen Gastlehrtherapeut*innen, regionale Verwaltung und Organisation, Aufnahmegespräche, Praktikumssupervision

ÖAS – Mitgliedsbeitrag jährlich € 65,--

Methoden- und themenspezifische Selbsterfahrung in der Kleingruppe

für die angebotenen 16 Tage € 2.800,--
zahlbar jährlich im Voraus für jeweils 4 Tage € 700,--

Selbsterfahrung in der Kleingruppe

45 Stunden, frei zu wählen unter Systemischen Lehrtherapeut*innen ca. € 800,--

Supervision der therapeutischen Praxis

In der Regel beginnt die Supervision mit dem 3. Ausbildungsjahr.

€ 32,-- pro Stunde, das sind insgesamt 220 Stunden im Laufe der Ausbildung € 7.040,--

Einzel Selbsterfahrung

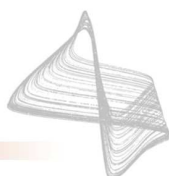
Die Kosten richten sich nach den Honorartarifen der jeweiligen Lehrtherapeut*innen.

Kostenrahmen ca. € 80,-- bis € 90.- insgesamt 80 Einheiten ca. € 6.800,--

Ausbildungsabschluss

Betreuung beim Abschlussprozess, Ansicht der Abschlussarbeit, Abschlussgespräch € 350,--

Für alle anderen Leistungen (Aufnahmegespräch, Evaluation des Studienerfolges, laufende Betreuungsarbeiten etc.) werden keine weiteren Kosten verrechnet.



BEWERBUNG

Bitte schicken Sie Ihre Unterlagen (digital oder analog) an:

ÖAS - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für systemische Therapie und systemische Studien
Eßlinggasse 17/2, 1010 Wien

Tel. 01/212 41 35

e-mail: office@oeas.at

<http://www.oeas.at>

Die Bewerbung für das Fachspezifikum soll:

- die **Beschreibung Ihrer Motivation** für diese Ausbildung,
- einen **Lebenslauf hinsichtlich Ihrer Ausbildungs- und Berufslaufbahn (inkl. Foto)**,
- sowie **relevante Zeugnisse** (in Kopie)

beinhalten.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung und Überprüfung der formalen Voraussetzungen, wird die Lehrgangsführung mit Ihnen in Kontakt treten und Sie zu einem persönlichen Kennenlerngespräch einladen.

